

---

# Günter Unbescheid

Es sind immer wieder drei Themenbereiche, die mich in meinem fotografischen Schaffen faszinieren:

Bei der Portraitserie „Fatima“ waren es vor allem die Schicksale der afghanischen Flüchtlinge, die während der Fotosessions und den Vorbereitungen hierzu Stück für Stück ans Licht kamen. Die anfangs eher schüchternen Menschen wurden zunehmend vertrauter und agierten schließlich mit erstaunlichem Selbstbewusstsein und natürlichem Witz vor der Kamera. Trotz oder gerade wegen ihrer oftmals tragischen Familiengeschichten konnten sie auf diese Weise ihre unverfälschte menschliche Würde eindrucksvoll präsentieren.

Dramatik ganz anderer Art bietet mir die Landschaftsfotografie. Durch Wind und Wetter, die Jahreszeiten und den stets wechselnden Lichteinfall entstehen hier ständig neue, fragile Bildwelten.

Die dem Medium Schwarz-Weiß eigene Abstraktionskraft lässt sich bei Aufnahmen moderner Architektur noch weiter steigern: Ich liebe es, durch Mehrfachbelichtungen oder Solarisationen eigene Formen entstehen zu lassen, die sich völlig von dem ursprünglichen Bauwerk lösen und – mandala-artig – neue, meditative Welten entstehen lassen.

There are always three subject areas that fascinate me in my photographic work:

In the case of the “Fatima” portrait series, it was above all the fate of the Afghan refugees that came to light bit by bit during the photo sessions and the preparations for this. The initially shy people became increasingly familiar and eventually acted in front of the camera with astonishing self-confidence and natural wit. Despite or perhaps because of their often tragic family histories, they were able to impressively present their unadulterated human dignity in this way.

Landscape photography offers me a very different kind of drama. Wind and weather, the seasons and the ever-changing incidence of light constantly create new, fragile image worlds.

The abstraction power inherent in the medium black and white can be increased even further when taking pictures of modern architecture: I love to create my own forms through multiple exposures or solarizations that are completely detached from the original building and unfold - like a mandala - new, meditative worlds of their own.

